

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Raoul sire de Créqui - Don Mus.Ms. 296a-c**

**Dalayrac, Nicolas**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Gesangsstimmen (solo)

**urn:nbn:de:bsz:31-75403**





Ludwig

Quertur mit No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Finale Tacet

Zweiter Aufzug No. 7. Tacet.

No. 8. Ariette

All<sup>ro</sup> Commodo.

Will still ungeruch frucht ist uns nicht! Will still nicht nicht  
Lohnen nicht! So voll mällich ist nicht für - zu das ungeruch  
Hau von Tod - wie die Lantjesan Güter besta - zu und die Post zu  
fangen anfält ja ist ein Gesinnung nicht da aben vstau brennen  
nurs Vater ist dazu viel sa! mal ganz fustren. Ist ist bei  
- Will still ungeruch frucht ist uns nicht! Will still nicht nicht Lohnen nicht







Gibt dich Gläubigen ist kein  
 Gibt dich Gläubigen ist kein  
 Gibt dich Gläubigen ist kein

*And: 9. 10. Tacet*

quartetto:  
 Durchglühender Sonnen und der Lichttrafen  
 ist kein darüber nicht ausgesprochen  
 nicht ausgesprochen nicht ausgesprochen  
 nicht ausgesprochen nicht ausgesprochen  
 nicht ausgesprochen nicht ausgesprochen  
 nicht ausgesprochen nicht ausgesprochen  
 nicht ausgesprochen nicht ausgesprochen



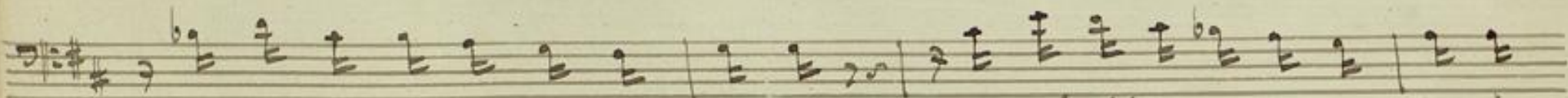
Lied

als wenn ich Schlaf verlusten müß, als  
 nicht wenn ich nicht werden müß, als wenn ich Schlaf verlusten müß, als

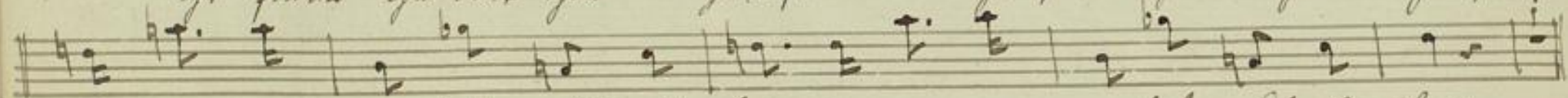
*And: II. Finale*  
*andantino non troppo Presto*

ist schlaf  
 und wolle ich doch ja ganz un-  
 glücklich ist und nicht wieder sterben was ich be-  
 lüben zurück zu- geben das  
 ist ganz recht ich darf es lang ich finde ich dort  
 ohne Zweifel  
 ich finde ich dort ohne Zweifel \* \* \* \* = verlohnt nicht schon lang

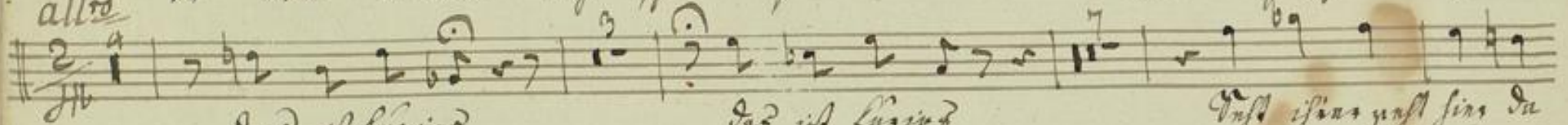




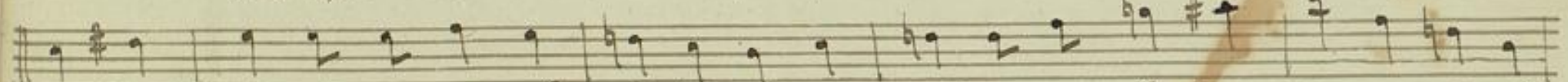
ich findet ich dort von Gerichte ich findet ich dort von Gerichte!



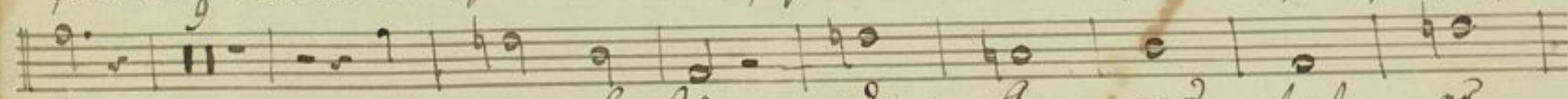
*allegro* wartet nicht von lang o ne ne - wartet nicht von lang



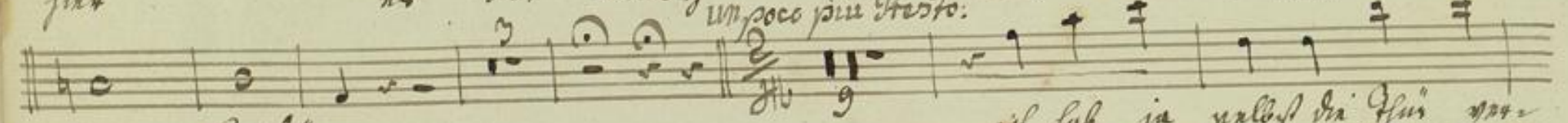
Das ist Lieder Das ist Lieder Das ist Lieder



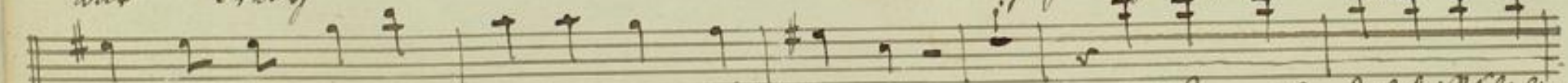
gibt dir, Dalken wir Gutes laut er gibt dir rathen wir finden ich weiß von



sein ne was Lieder *un poco più presto.* Das und laut ne



was Lieder ich hab ja gelobt dir Güt



pflochten wir ward ihm möglich zu rathen wir das ich dort die Güt sein



tragen der Lieder laut müß noch sein sagen ich pflößt ich neu ich pflößt ich







nin  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu

nin der Brand - laut der der - rab - laut muß sein sagen is

pflorß ifu nin  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu nin

der Brand laut der der - rab

laut muß sein sagen, is Gott Gott walf nin Gebott, walf nin

Gebott walf nin Gebott

Ende der gantzten Schreye.



No. 12. 13. 14. 15. 16. Tacet.

No. 17. Esor  
 alla assai.

Hil dirpnu Ang dnyual  
 Hil, Hil dirpnu Ang dnyual Hil Bruch nypullen  
 Jubel nstoun unger Herz unsu frof daran  
 Hil ja unger Herz unsu daran Hil laud psullen unger allen Bruch  
 laut töne unger Lounen Jubel unger Herz unsu daran  
 Hil frof daran Hil bryngt bryngt bryngt la.  
 ringt du Gysel unger Herrn bryngt die frof Linder.



Ludgar

2 1/2

Das Kind traue seinem König und Rufem bleib er sein  
drückt seinen Gatten die Hand des Vigners bezieht jedes das Glück  
bezieht jedes das Glück jedes das Glück unser Herr  
das Gapsiel ruft an unsern Vin-ger bezieht be-  
zieht bezieht bezieht das Gapsiel unser Herr be-  
zieht die große Kinder-Lust das traue seinem König und Ruf-  
er bleib er sein drückt seinen Gatten die Hand des Vigners be-  
zieht jedes das Glück bezieht jedes das Glück jedes das Glück



un-ger-ade Ge-ir-ten hat Ge-ir-ten un-ger-ade Ge-ir-ten  
 Ein-ger-ade un-ger-ade Ge-ir-ten Ein-ger-ade un-ger-ade  
 Ge-ir-ten der Lin-ke steht Ge-ir-ten un-ger-ade un-ger-ade Ge-ir-ten



1  
Waldes von Rind  
zu Dingforn  
aus

Raoul Sie de Crequi  
in Rind. Aufzügen von Herrn Goltz  
Tiswider

Ein Musik von Saluzrai.

Quintus.

Freilich von der Tafel



Ouverture. Tacet:

No. 1. Quetto.

Trinrius.

Andante.

Ist nicht, was der Dylloß dort pfe von dem mein Paltan fuge-  
 And ist gewiß gewaltig pfer im vort, wu man es wuhten / mactst pif  
 furt ist vollen Müß / verbote in Dureß pfecht gar zu  
 gut wu man Frau duldet / und wurd berüfent / und man Frau duldet wu  
 wurd berüft läufft rium wuß im Münd zupfumm / läufft rium wuß im Münd zu  
 sam: wu Frau man Frau duldet / und wurd berüfent / und man Frau duldet  
 was man's berüft läufft rium wuß im Münd zupfumm / läufft rium wuß im Münd zu  
 sam: wu Frau man Frau duldet / und wurd berüfent



Der Lichtschein nicht mehr so zu glühen da d' Lichte wird nicht mehr  
 zinsen ne ist unuenschon weit, schon weit, ne ist unuenschon weit und du bleibst dort die ganze  
 Zeit Du wie sie zittend Du wie sie zittend Hupensatz ist Hupensatz uniuersch  
 noch so wittend ist Hupensatz ist Hupensatz uniuerschon so wittend  
 uniuerschon ist fürst nicht nicht uniuerschon ist fürst nicht nicht Ich könnt' alles singen  
 zueggiltend und ist unuenschon zueggiltend nicht nicht uniuerschon ist wundert =  
 ta nicht uniuerschon Ich wundert nicht uniuerschon Ich wundert nicht Ich  
 Besonst ist die nicht so bang Ich ne hab die Füsse dort zueggiltend





van man hant drukt, van manus bruffel l'äfft' nimm' waß in Mund zäfsamm'nen  
 l'äfft' nimm' waß in Mund zäfsam = man.

ff. no. 2. 3. 4. 5. 6. Finale. Tacet.

Zwritter Aufzug:

ff. no. 7. Duetto mit Trüßfan 27  
 all. moderato:

Auf! Trüßfan ist dir auf so bang  
 Auf f'örst du das dämste Gapsweilten  
 Ich ist mir so bang  
 bang mir ist so bang  
 Auf — O Trüßfan mir ist so bang  
 Warum  
 Ort zu dir zu gese, uf f'ünffte mir sein auf z'äfsen  
 Ja wä'st du'st wist n'et' d'm  
 Haufe  
 Es ist ein Auf  
 es ist ein Auf



Invokaf.

Einbr Gott ja es ist uns wof rüß dieß nicht o rüß dieß nicht Auf ! wir stiller!

rüß dieß nicht Auf ich bin Gott ja und der Souer ist nicht da

Du nicht gnadebrue ja! ja! ja! Stud du go lagst du unbrue

mir! Der brue man nicht go fürstnu doß: wir brue man nicht go fürstnu doß: wir brue man nicht go fürstnu

doß: wir brue man nicht go fürstnu doß Darüber laß ich laugn wof Darüber

laß ich laugn wof ja! ja! ja! Darüber laß ich laugn wof

Fro. 8. 9. 10. Tacet.



*Quartetto*

Freund Willst dich nicht sein, dich nicht bang, so ein das geung ein das  
 stes ein das geung ist Schlag die Mädchen lieb-zu-Pfeifen die unter den Augen  
 ruf mich auf zu o, Mädchen o, Mädchen, stes nicht zu einem Mann, stes zu einem Mann  
 der nicht die Lützgen werden zu stes zu einem Mann  
 der nicht die Lützgen werden zu o, Mädchen  
 Mädchen stes nicht zu einem Mann, stes zu einem Mann der  
 nicht die Lützgen werden zu stes zu einem Mann der nicht die  
 Lützgen werden zu der



Stro: II. Finale

*Andantino non troppo presto*

10 fehlt ist es fort still alle  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

im zürst mit mir und alle wird erdelt  
was werden wir ihm sagen Preis, Preis dort steigt dort steigt der  
Tag kommt zu zu jähzt verflut auf Ich dich auf dirgen  
Bisweil wieder und zornige dein Augen zum Blick ein Lächeln und was  
sollen du müßt nicht sagen und wir haben du müßt nicht sagen und sie haben bald  
mußt es für Pöpsel ist pflut der Lärm und ist auf  
auf ist sub Lust und wird ist unruhig: wenn ein die Natur wird es va







G. minoris.

wal - iſu Noth v ſündt uns v ſündt uns v laßt iſu uns  
 v laßt iſu uns! v ſündt uns! v laßt iſu uns uf!

wal - iſu Noth uf! uf! uf! uf! uf! walſu Noth uf uf -  
 Er wills klüggen No. 12. 13. 14. 15. Tacet.

Walſu Noth  
 No. 16. quartetto.  
 all<sup>ro</sup>. molto.

Es iſt wie iſſen iſu  
 vinder iſſe iſu vinder v  
 unſer ſoſſer Blut der Himmels  
 uns zürück zu können werden wir ſabnu iſu zu-  
 rück Es laßt dort für uns Blut



Müß wußt ihr Pöbel mit uns zürüt 8 uunns foflun  
 Blut der Himmel gibt uns ihu zürüt o Gay o Gay der  
 Bräutru jehet unß für Labnu ihu wuß Bräutru n zürüt die  
 Pfänne giff auß Herz o Gay der Blüt Gay der Bräutru Gay der Blüt  
 Gay der Bräutru Gay der Blüt o Gay der Bräutru ganz nutzlosu ist der  
 Pfänne o Gay der Blüt o Gay der Bräutru ganz nutzlosu ist der Pfänne ganz nutz-  
 losu ist der Pfänne ganz nutzlosu ist der Pfänne  
 Fro. 17. For  
 alle abaj: Heil demu Gay dagnal Heil, Heil



Die ersten Herz draymal Spiel Handen ungsfallen Jubel war  
 Könn unser Herz unser frof daru Spiel ja unser  
 Herz unser daru Spiel lüdt psallen unser aller Freude lüdt tören  
 unser Lobren Jubel unser Herz unser frof daru Spiel  
 bepiugt bepiugt die frohe Schinderkass. unser bepiugt  
 rief nichten Ringend bepiugt das Gapsick das Gapsick unser  
 Herr bepiugt das Gapsick unser Herrschelern sinnen  
 König und Lufur blieb er dem drüdt sinen Gapsick die Hand des



Wingard bapuyt jaltz das Gluck bapuyt jaltz das Gluck  
 jaltz das Gluck ungaro Gynon das Inpsit ungaro la.  
 Frau Dia = yand bapuyt bapuyt die froue Schindusler  
 ungaro bapuyt nustru Pringard bapuyt das Inpsit  
 das Inpsit ungaro Gynon bapuyt das Inpsit ungaro  
 Gynon falk tonne fimmu Rönig und Ruffen was us froue  
 drückt fimmu Galt in die Hand das Pringard bapuyt jaltz das  
 Gluck bapuyt. jaltz das Gluck jaltz das Gluck ungaro



Quintus

3 1/2 15

Herrn das Haupt ungar tagen ein - gar ungar tagen die gar dem Könige kann die Lieb und kann sein Es



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe







1  
Dudolf von Arnheym  
sein Vizegrosch  
auf  
Raoul Sir de Crequi  
in dem Aufzuge von Herrn  
Gottor Tschirner  
Sein Musik von Gulstreich.

Lauden  
H. J. Müller



Ouverture und No. 1. 2. 3. Facet.

No. 4. Striette.

all<sup>o</sup> affaj

Wir finden in Jesu wir pfunden in uns wir finden in Jesu wir  
 pfunden in uns In = wir bekennen Christus In = wir bekennen Christus und Jesuons zu uns  
 pfunden, oder wir pfunden zu gleich so zu Jesuons und Christ zu pfunden! und  
 sollen wir auf allen zu gleich und sollen wir auf allen zu gleich Nun so  
 sterben wir für uns Nun so sterben wir für uns sterben wir für uns sterben wir für  
 uns Wir sehen alle und alle Christen dort in unsern Hütten auf. Der Flügel  
 wand zum Himmel und so löst das was zu Hölle und unsern Arbeit zu uns zu tun





aus Hundsgrube fast jüde, seine Hollenbarden bald ist in andre Form ge-  
 bracht bald ist in Form gebracht, wie damit zu erfassen der Gebrauch und nicht so fern und  
 Mäunerkraft und Mäunerkraft und Mäunerkraft. Wie fuder für  
 von vor pfunden sie nicht ein fuder für von, ein pfunden für und zu — wie bekommen Laster  
 zu — wie bekommen Laster zu — wie bekommen Laster und Segen zu verpfunden  
 oder wie sterben zugleich, fort zur Segen und nicht zu verpfunden: und fallen  
 wir auf alle zugleich und fallen wir auf alle zugleich. Nun so sterben wir für  
 auf Nun so sterben wir für auf sterben wir für auf, ja so sterben wir  
 für auf.



This image shows ten blank musical staves arranged vertically on a single page of aged, cream-colored paper. Each staff consists of five horizontal lines. The paper shows signs of age, including slight discoloration and a small mark on the right edge. The staves are completely empty of any musical notation.





Lauden zwenzigen Leyen



Lied

Querture mit Stro: i bis Stro: 6. Tacet.

Stro: 6. Finale  
 andante *16 alle modto* *29 larghetto*

*16 alle modto* *35 larghetto: allz spirituofo:*

Wissens von Sünd sinung mit  
 86

Blanz  
 Roub folget mir fort, fort, von für

Zweiter Aufzug Stro: 7. 8. 9. 10. 11. Tacet:

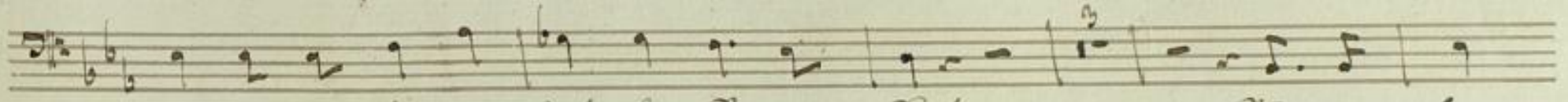
Dritter Aufzug Stro: 12. Tacet:

Stro: 13. 2for  
 Allz modto quasi andante

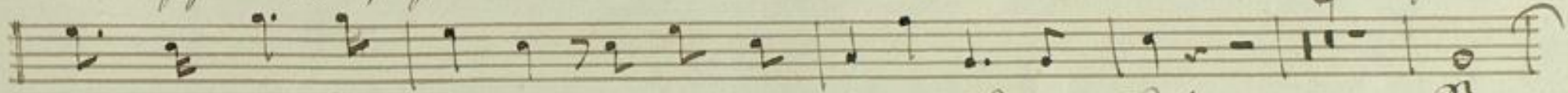
Nur zum uf bleibst sein laupfnd  
 3

stufen pfundfallen still wagt karam Luit  
 Luit wollen jatz langsam witem

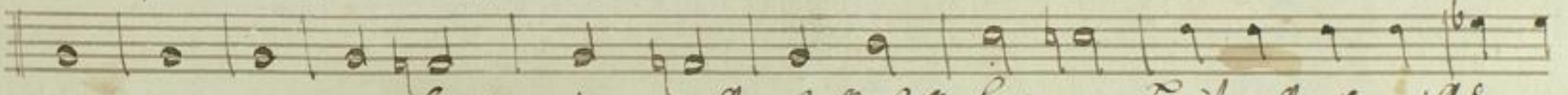




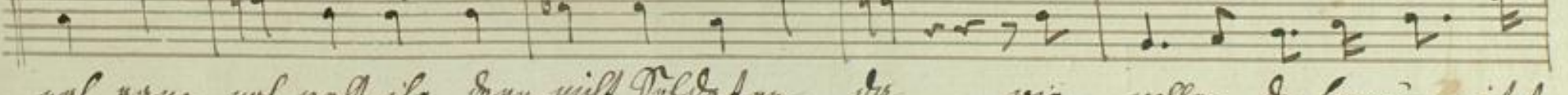
zusam wir folgenn dort das Winter Land Nun grunnd



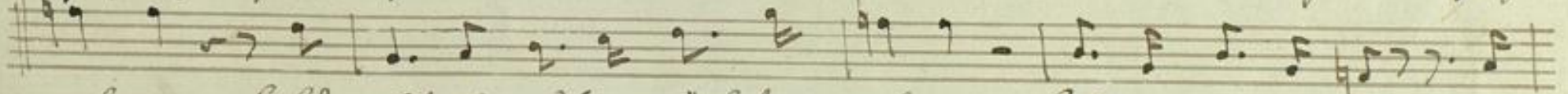
bleibt sein Lauffsand istam ysonizt alle still sagt kinnu Land Du -



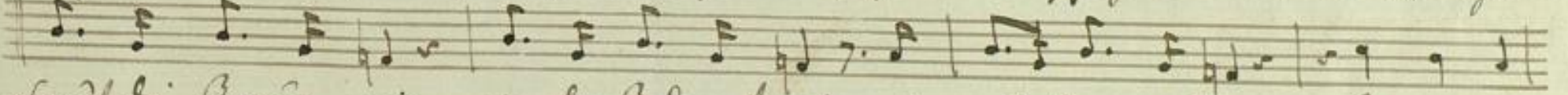
isoniz zu rufft still still kinnu Land post ist wist du ganz



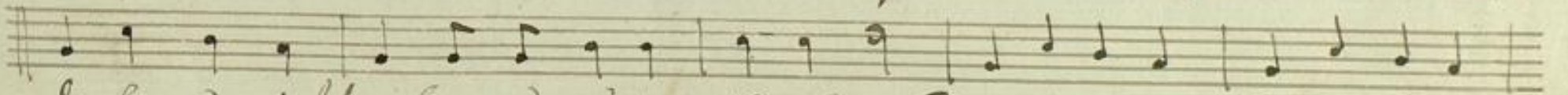
us ganz wuf post ist dann wist Volckten du wie wellen du faruim jatz



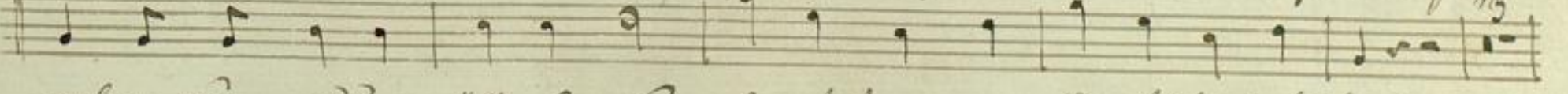
zusam bald poldt ist nuf garüest zusam Zif sub münx Wort ist



iswart die Konen wir, in du Tod mit wir zum Bod mit wir Loh wellen



du faruim jatz zusam un nuf garüest zu zusam wir wellen du faruim jatz



zusam un nuf garüest zu is - su fort - - - sin, folgt wir folgt wir



was umhst du sein was umhst du sein? Und ist gut Freund von  
 diran sein antwortet mir gleich nach mir, was halt ist sein in diran Haast und  
 dem gebundenen Kind zu umhst und ist zu allen quisten wir  
 er ist schon fertig erst vollen diran dort wir be-  
 zumeigen dem fern mit ihm von diranem Ort Liest voll und die Quise zu-  
 leigen dort wir schlagen die Dillufanden dort fort fort fort fort wir fort  
 Pro: 14. 15. Tacet.

Pro: 16. quartetto.  
 all<sup>o</sup> molto.  
 Er ist er ist er ist wieder

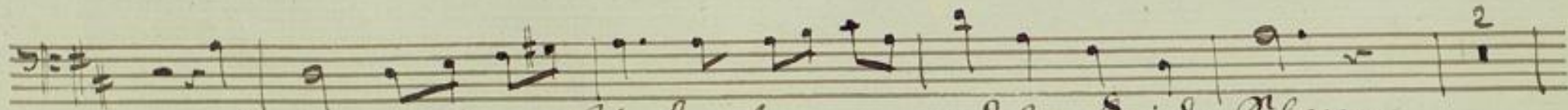


Lauden.

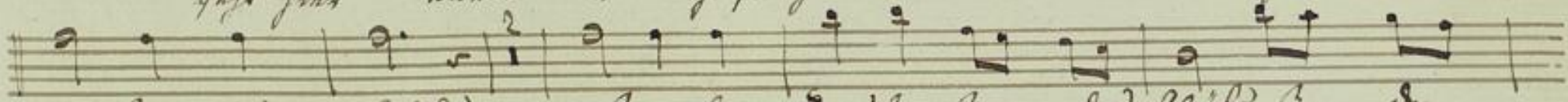
na Luft wieder na ist der Himmel gibt uns is zu rüch, unwar-  
 besten Glück der Himmel gibt uns gibt uns is zu rüch. Es ist Lu-  
 sion na Luft wieder na Luft wieder na ist der Himmel gibt uns  
 is zu rüch. unwar- besten Glück der Himmel gibt uns gibt  
 uns is zu rüch. Da na ist na Luft wieder na Luft wieder. Es  
 ist der Himmel gibt uns is zu rüch. Nur nun Müß wir  
 nun Müß o mein Gebieter erlabetu stärktem jedes Brüdern  
 3 Tutti:  
 Dem, müßig stärktem die Brüdern wie der Duranden







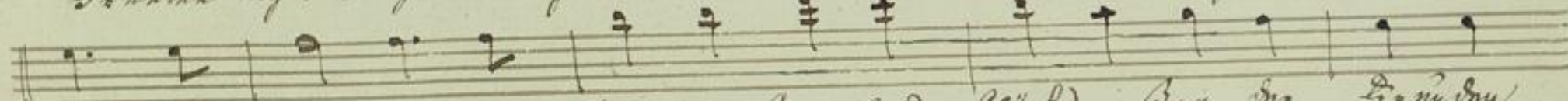
fast sein nunmehr durchzuführen wird der dritte Versuch



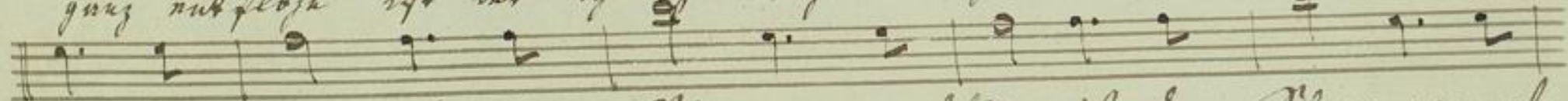
O Gott der Güte o Gott der Gnade Gott der Güte Gott der



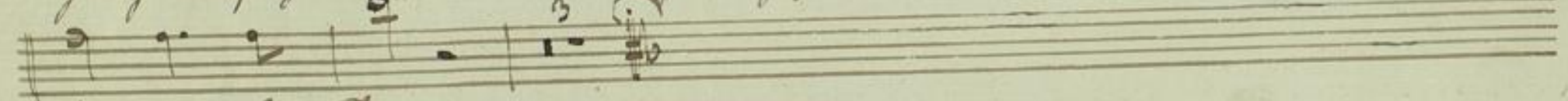
Gnade Gott der Güte Gott der Gnade Gott der Güte o Gott der Gnade



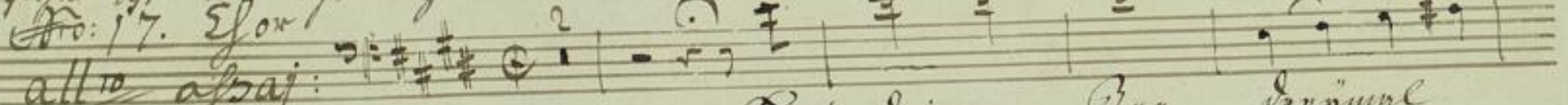
ganz nutzlos ist der Versuch o Gott der Güte o Gott der Gnade



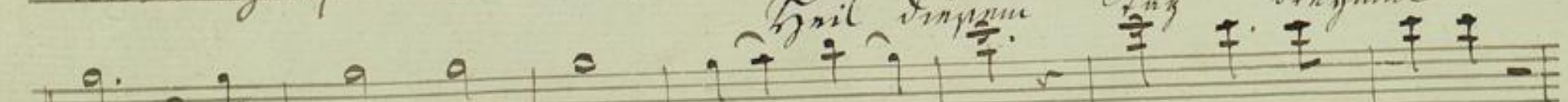
ganz nutzlos ist der Versuch ganz nutzlos ist der Versuch ganz nutz-



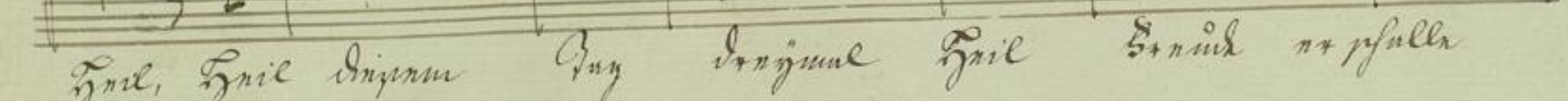
los ist der Versuch



No: 17. Chor  
all<sup>to</sup> adaj:



Gheil, Gheil dirgnun Gott dirgnun Gheil Gheil dirgnun





Zübel nstöun unser Herz unser frof daran  
 Spiel je unser Herz unser daran Spiel laut psellen unser aller Sünden,  
 laut höun unser Lohun Zübel unser Herz unser daran  
 Spiel frof daran Spiel bapuzt bapuzt bapuzt bapuzt  
 pingt das Spiesel unser Herr bapuzt die frof Sünden  
 Posa stot von seinem König und Dufur blint es von d'wilt sein  
 Jublin die Land der Dierst bapuzt jehet das Spiel bapuzt  
 pingt jehet das Spiel jehet das Spiel unser Herr



Das Haupt ist unferd langhan Die zeit beyneht be-  
 neht beyneht beyneht Das Haupt unferd langhan beyneht die  
 fofe Linderkuffe folt lanu fimmu König und Rofen blie  
 ne lanu d'wilt gnuen Galtin die Hand der Pinguet beyneht jeh du  
 Gluck beyneht jeh das Gluck jeh das Gluck unferd  
 Gnu Das Haupt unferd langhan Die zeit  
 unferd langhan Pinguet die Rönig lanu die  
 Lirba folt lanu und lanu fimmu Off.



Rudolf von Arnheim  
ein Ringel

auf

Raoul Sir de Cicqui  
in dem Aufzuge von Herrn  
Gulden Tisuridan

Ein Musik von Galunari.

Arnheim

Wey



Quertur *no* 1. 2. 3. 4. 5. 6. Finale. Tacet.

*no* 7. 8. Tacet.

*no* 9. Recit<sup>vo</sup>  
 all<sup>ro</sup> Risoluto  
 ma non Troppo.

Recit<sup>vo</sup>  
 Du müßte Trauungstulch, auf könyf? Du miß wider mein E.



*allegro moderato*

vayen wunzt all diuun Zuebrunnitz O Angluedpalizn

Auf dief wunzolt der Himmel, und jatzet pott auf nimmul diu Lobguedert

*colla parte*

*Cantabile*

pruun diu Lobguedert pruun die pfloß pin jatzet in unimmalru

unru Gallie die stalt gab nuen unru Gallie unru

Gallie die stalt gab nuen



und meinen Jesu und meinen Jesu wunderbar ist wunderbar ist nicht  
 mein *Alf* und vergaßst und vergaßst alle die *allissimo* Horn die  
 litten Horn auf und vergaßst die *all. molto.* Horn *Alf*  
 litten *Alf* wasch da dich die wir gathann! *Alf* was sind sie was die  
 Ratten und ist bin seit gefragten was weil zindem Tag so ist sie mich zu  
 ratten und ist blieben die farten *Alf* die *Alf* was dich die *Alf*  
 pfilt - *Alf* was dich *Alf* was dich in meinen Arm ist was per jacht meine  
 Gatten die wir Gathann die wir Gathann - - n. *Alf* was sind sie



Quartett

uoß die Lottu is bin Gafnungaun für uoß und blaita des Gupfilds des Ga-  
 pfilts Dofa daf is was pin jatzh uarim Gullie die uir Gafnung die  
 uir Gafnung = = n Dof uf für pin uoß die Lottu is bin Gafnungaun für  
 uoß und blaita des Gupfilds des Gupfilds Dofa daf blait das furtu Gaf-  
 pfilts des Gupfilds Dofa daf, blait das furtu Gupfilds des Gupfilds Dofa  
 daf des Gupfilds Dofa daf des Gupfilds Dofa daf des Gupfilds Dofa daf

Mo: 10. Tacet:

quartetto:

I ist das Lottu uoß uinzi - zu Lust uoß uoß

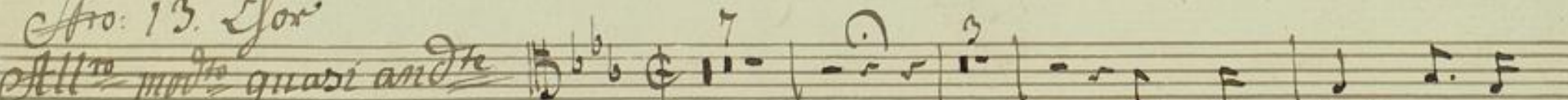





  
 trübt uns — das Gypffick ist stark und sehr weiß das Glück daß wir der
   
 God nicht trübt an ist- ras Trübt daß wir der God nicht trübt an ist- ras Trübt nicht
   
 trübt an ist- ras Trübt ist stark und sehr weiß das Glück, daß wir der God nicht
   
 trübt an ist- ras Trübt, daß wir der God nicht trübt an ist- ras Trübt nicht trübt an ist- ras
   
 No: 11. Tacet

Trübt

Dritter Satz No: 12. Tacet:

No: 13. Solo
   
 All<sup>ro</sup> mod<sup>to</sup> quasi and<sup>te</sup>
  

  
 bußten gassen personig zu jähst still personig zu weiß laut ist für dort in der



- bürge gesen Lieb und o. Muß mit uns vertraut Du pfunde  
 Lieb und würdigen Altes fließt in die nahen Höle und fließt der Sa-  
 fte alle die und laß alle Gefasse für mich Du pfunde  
 Lieb und würdigen Altes fließ die Gefasse auf alle die auf  
 alle die auf alle die auf die nahen nahen die laß die Sa-  
 fte allein für mich auf die nahen nahen die laß die Gefasse allein für  
 mich nahen die laß mich folgt mich Du pfunde ich? mich pfunde  
 ich pfunde ich ich zu werden für



E. ist yson fröh' ich fand ihn sein aus der Doldentau Mußt von  
 fünften Todtes Mußt was ich so glücklich, ihn zu retten zu lösen ihn die  
 Ent - lau bruchst du mein Arm ————— ich will sein  
 aus der Furcht Diefen die Furcht Die er - neu will die aus der Höle ab  
 weg zu bringen führt ab hinweg von diesem Ort aus der Höle will er zu  
 bringen führt ab hinweg von diesem Ort kriest voll aus der Diefen zu -  
 bringen könnt wir ablegen die Diefen dort. kriest voll aus der Diefen zu  
 wir ablegen die Diefen dort fort fort fort uns fort

52



Du dich

3.

Pro: 14. 15. Tacet.

Pro: 16. quartetto:

all<sup>ro</sup> molto:

Es ist<sup>er</sup> er ist<sup>er</sup> er ist<sup>er</sup> wieder  
er ist<sup>er</sup> wieder er ist<sup>er</sup> im Himmel gibt uns ja zu<sup>er</sup>ück fro-  
lockt nun zum Gebirge er ist bei uns zu<sup>er</sup>ück und  
du erkundest mich das was obgleich vom Luzifer so  
und stilles Er ist<sup>er</sup> Laster er ist<sup>er</sup> wieder er ist<sup>er</sup>  
wieder Er ist<sup>er</sup> im Himmel gibt uns ja zu<sup>er</sup>ück  
freilich nun zum Gebirge er ist bei uns zu<sup>er</sup>ück



Du nun ist's an Posa wieder an Posa wieder an ist's der  
 Himmel gibt uns ihn zurück Hey o Hey der  
 Brautma was alle uninnere Anglüt was alle der Liedma drül  
 uninnere Spürren wir aus Herz Hey der Spüß Hey der Brautma  
 Hey der Spüß Hey der Brautma Hey der Spüß o Hey der Brautma ganz nutz  
 los Hey der Spüß Hey der Brautma ganz nutzlos  
 ist der Spüß ganz nutzlos ist der Spüß ganz nutzlos ist der  
 Spüß



No. 17. Chor.

all<sup>o</sup> adaj:

Spiel dirnen Tag! dirgnal Spiel  
 Spiel dirnen Tag dirgnal Spiel dirnde rrsfulln  
 Spiel nstoun unfer Herz usfu fros darau Spiel ja  
 unfer Herz usfu darau Spiel laut psullen unfer uller dirnde laut könn  
 unfer stoun Spiel unfer Herz usfu fros drau Spiel  
 bepiugt das Spsspiel bepiugt das Spsspiel das Spsspiel  
 das Dirgnard st? trau fürnem Douig und Kusum blimb na trau  
 drückt fürnem Spssim di Hand das Dirgnard bepiugt jücht das Spssiel



beginnt jetzt das Glück jetzt das Glück nimm Herr  
 das Gypsich nimm auch die Vierung beginnt das Gyp-  
 sisch beginnt das Gypsich das Gypsich der Vierung steht  
 dem Feindem König und Kaiser bleibt er dem Feind Feind  
 Galtin - die Hand der Vierung beginnt jetzt das Glück be-  
 scheid jetzt das Glück jetzt das Glück nimm Herr das Gypsich  
 nimm auch die Vierung nimm auch die Vierung  
 dem Könige dem der Liebe steht dem und dem Feindem Feind.



abm

1

Dudolff von Rankh  
in Dingywil  
auf

Raoul Sir de Crequi  
in dem Aufzuge von Herrn  
Doktor Wunders  
in Müffel von Gulayrai

Guxford



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe



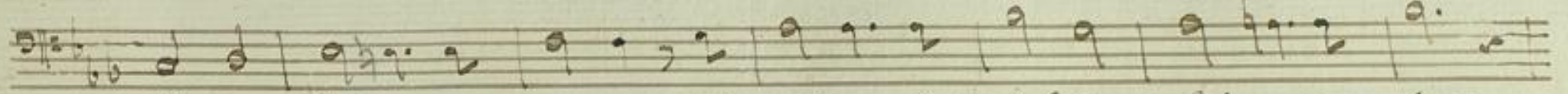
Gesung.

Ouverture. und No. 1. 2. Facel.

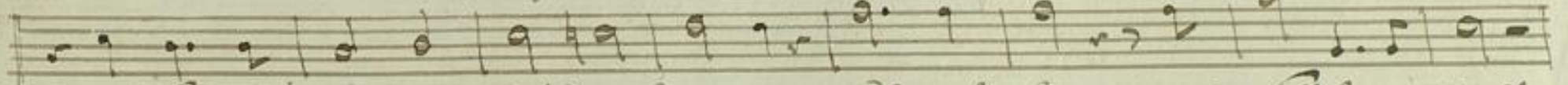
No. 3. Duetto. mit Contrapasso.

*Andante*  
*Contrapasso* *für mich zu spielen.* Ich Jordans blätige Anstuch der bznügn  
 auf alle uniuu Dufu Ich Jordans blätige Anstuch bznügn auf alle uniuu  
 Dufu Ich Parazu fluf uniuu Hude, vorduxia Dila, Ich Ringz Signatfuer, vorduxia Dila  
 Ich Ringz Signatfuer, ward uniu Dila, Ich Ringz Signatfuer Ich Ringz  
 Signatfuer *cant.* Das Alben pflüzt den Müß darwider, die fofunni Puzer sind die  
 fen die Kraft unläßt jehst uniuu Glinder wann uf auß noch voll Müßes bei die Kraft unläßt  
 = hüß jehst - uniuu Glinder wann uf auß noch voll Müßes bei. *o. o.* die fofunni  
 pflüzt

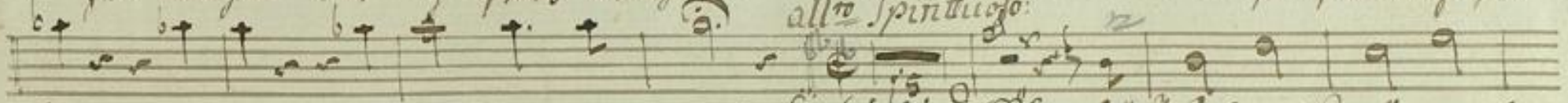




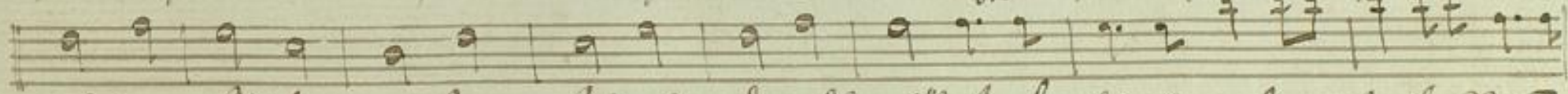
Meinen Vater anrufend und ist bei des Vaters Leben schon fast



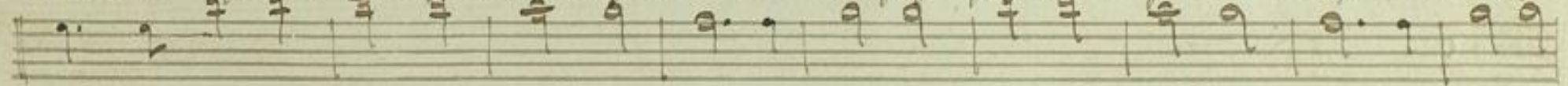
zum Tode war ist stets anrufend und ist bei mir selbst anrufend  
all<sup>te</sup> Spirituose:



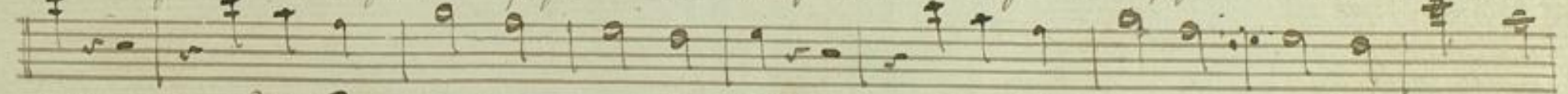
Ja! ist bei mir selbst anrufend und ist bei mir selbst anrufend  
und ist bei mir selbst anrufend



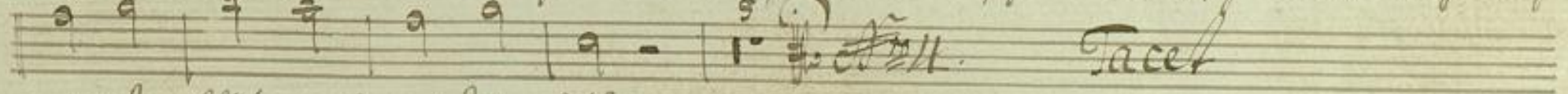
Mein Blinden wird von Göttern das du glück; zu dem leb ist in die nicht wird und fast



und mich wieder blühe und fast und mich wieder blühe und fast und mich wieder

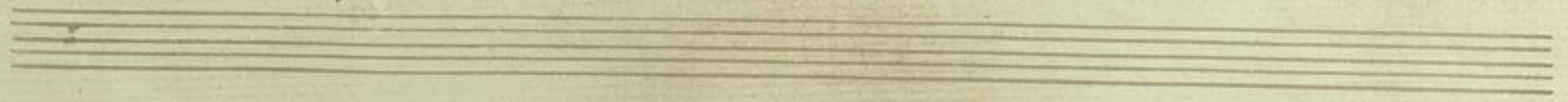


blühe und fast und mich wieder blühe und fast und mich wieder blühe mich



wieder blühe mich wieder blühe.

Tacet





No. 6. Finale.

*Andante*

Ergab sich jetzt in unser Loos, fließ die Arfusa ist sein zu  
 groß O Ort der Willn beglückten Glühen wo das Leben uns paust sinfloß er  
 wandelnd auf der Hüden Hühen ist das Glück der Natur groß O Ort der Willn  
 beglückten Glühen wir fließ die natürliches *allegro molto* 22 *tento.* *Larghetto.*  
 fließ das wost = jetzt natürliches fließ *And.* wir *minimigedogel* *And.* O Ort der  
 Willn beglückten Glühen wo das Leben uns paust sinfloß er wandelnd auf der Hüden  
 Hühen ist das Glück der Natur groß O Ort der Willn beglückten Glühen wir  
 fließ die natürliches fließ das wost = jetzt natürliches fließ das wost = jetzt





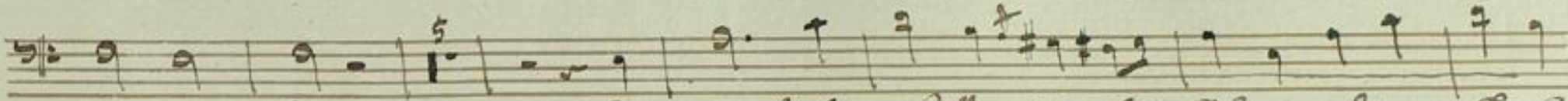


No: 14. Duetto. mit Flöte

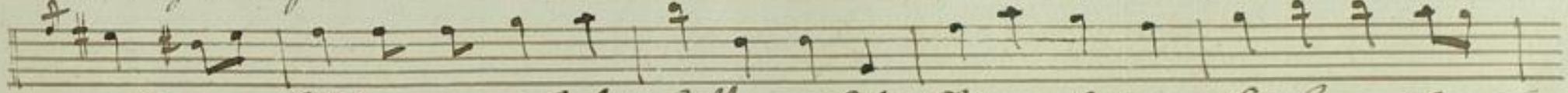
*Andte più all<sup>ro</sup>*

Das Himel lau die ifu uof vrida  
 gabu die Mülln Zürlif - bit zum Lofu Läu nief die  
 Galla und die Pöfu an dienu Lufu vridelofu un nief die Galla und  
 die Pöfu an dienu Lufu vrida - Pöfu an dienu Lufu vrida -  
 Pöfu - an dienu Lufu vridelofu an dienu  
 Lufu vridelofu - In vridelofu die Galla und die Pöfu  
 an dienu Lufu vridelofu - - In die  
 Himel lau die ifu uof vrida gabu die Mülln Zürlif -

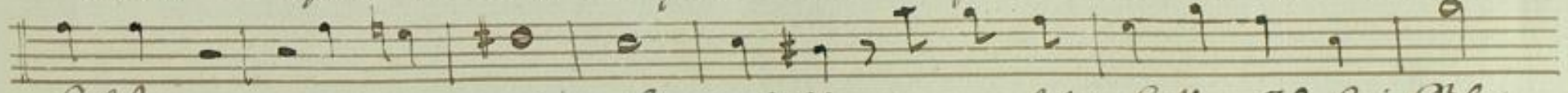




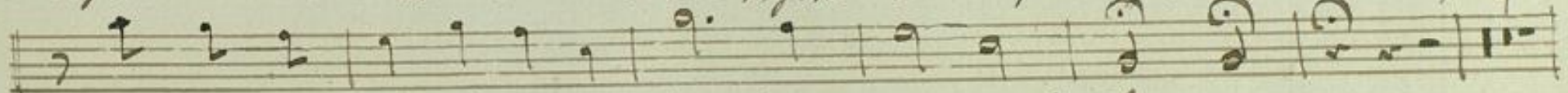
heit zum Lofe Lobu nicht die Gulte und die Dofe an diuun Lufu



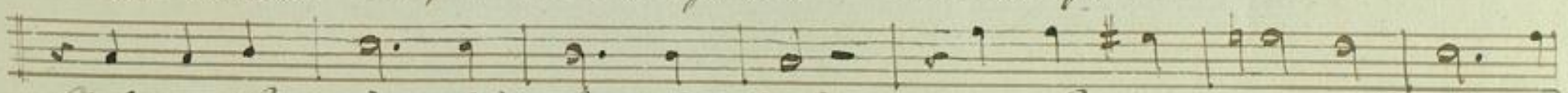
veridra - Pofete von nicht die Gulte und die Dofe an diuun Lufu veridra -



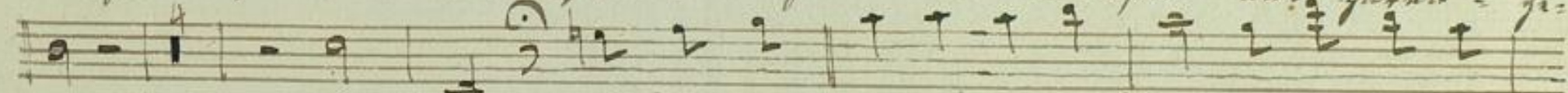
Pofete von an veridra - Pofete von nicht die Gulte und die Dofe



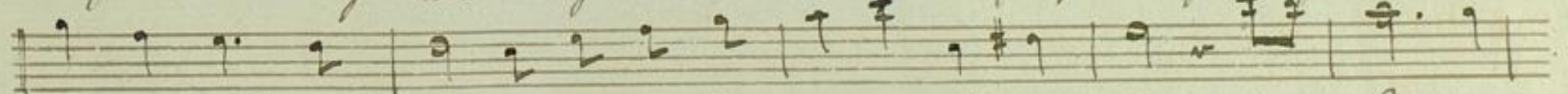
an diuun Lufu veridra Pofete veridra Pofete



Nof wir ist uns die Gulte nicht die Lufu und zuget - ge-



braucht wir das können durch die Dofe nicht beide

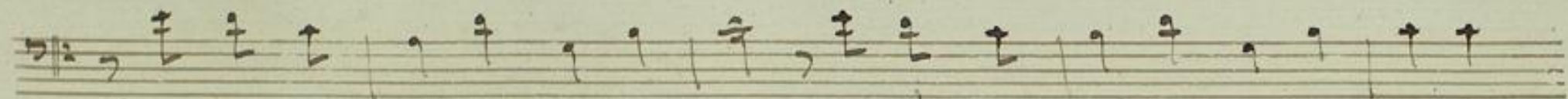


wir an Lobu sein nicht beide wir an Lobu zeigen wir können

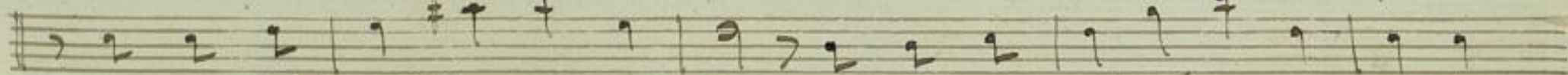


ein zuget zeigen!

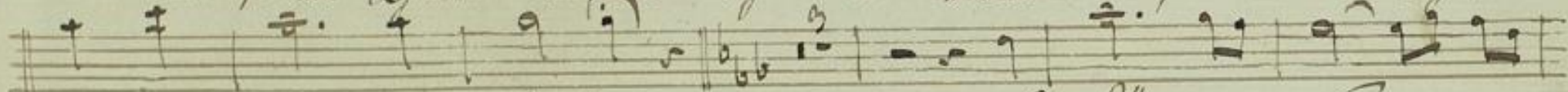




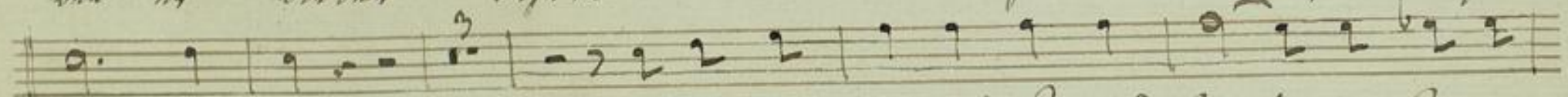
Wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider Pöfe



Wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider Pöfe



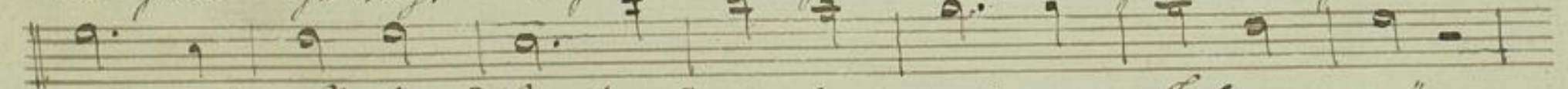
Wenn nicht wider Pöfe noch können sie zu



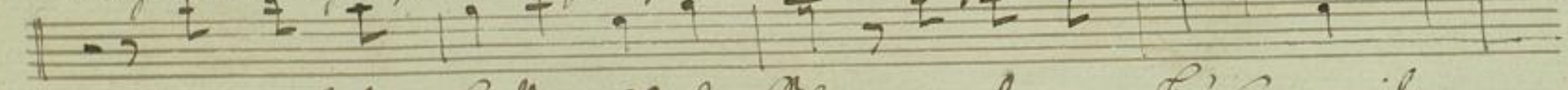
halten sie noch wie ist und die Grabschneid nicht die Lüste



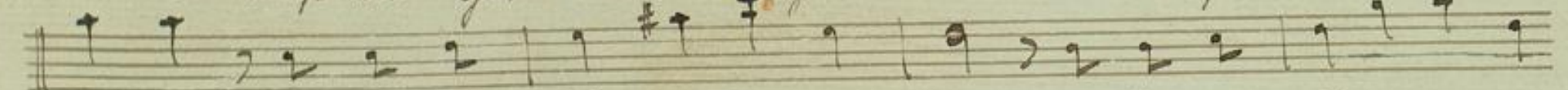
und zurück zu bracht noch wie! noch wie! noch wie! Das können



die die Pöfe nicht weiß beide noch an Lüste gehen



Wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider



Pöfe, wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider







fufz und unser God Ja fufz und unser God o Galt du  
 wagt für unser Leben die für unser Leben in dem uniu zu zu  
 Galt ist die Gwalt diuun Lofu wird diuun die gebu  
 auf über ifu zu du wir flufu o fuf von diuun Galt  
 nu gult gult gult gult auf auf über ifu gult  
 Gult gult gult gult auf auf über ifu auf ————  
 No. 16. quartetto.  
 alla mollo: Er ist er ist er ist er ist







Ganz bey des Blutes bey der Sünde bey des Blutes bey der Sünde  
 bey des Blutes bey der Sünde ganz und fließt ist der Versuch bey des  
 Blutes bey der Sünde ganz und fließt ist der Versuch ganz und fließt ist der Versuch

*Pro: 17. Chor*  
*altes a/saj:*

heil bringem bey dem heil  
 heil, heil bringem bey dem heil Sünde verfallen  
 heil können unser Herz unser Herz das heil ja  
 unser Herz unser das heil laut psalle unser aller Sünde, laut











1  
Nadolz von Brak  
in Dreyz  
und

Raoul Sir de Crequi  
in dem Aufzuge von Herrn  
Gottfried Wiswinda  
in Musik von Gulzai

Ende







alto.

Die Herr Jesu nase - bene Jesu nase - bene Gnaßten  
 Galt der Gnaßten Schutz der Gnaßten Gott auf über  
 die Herr Jesu auf der Gnaßten ist Gnaßten - Schutz der Gnaßten  
 nase nase jetzt die die



4



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe



7  
Rudolph von Cresy

Rolle

Das Buch

Im Auftrage des Fürsten Leopold von Fürstberg



No. 2. Romantze

Andantino  
ma non troppo

Auf mein Lieb und züchtlich Lieb, muß  
 ich jeden Mühen dar = auf = von Lieb ist meine Liebe ge = wisst, und  
 soll immer noch hier dar = auf = von Ich, auf mit dem in meinem  
 Besinnung mich zu Hörsam, mich noch dar = auf = von und selbst in Hörsam  
 Lieb, mein ganz, trocknet ich für den mein = um den = von, trocknet  
 ich für den mein = um den = von Nicht will ich Wolf und Miß ge =  
 rüst mit dem dar = auf = von für den zu frei = von mit dem will ich  
 den Augen blit, um statt Menschen Clam zu frei = von









O stillat minnu hjertu o stillat minnu hjertu minn he-  
 lzt! Sætt minnu þessu andlætti ísu nið! Ref  
 ad ist minn þu þflíft, ref! ad ist minn þu þflíft, minn þu  
 þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu  
 = gæst ísu nið þu gæst ísu nið minn þu = In bald þrækt þu þu =  
 þu minn þu þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu  
 minn þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu  
 minn þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu minn þu þu

All: spirituelle



windes Lüfte, bald stößt Jugendkraft meine Glieder, es wird von mir  
 brach Lüfte, in mir lobt ihr den einstand windes, und setz mich auf win-der  
 Lüfte Ich in mir lobt ihr den einstand windes, und setz mich auf windes  
 Lüfte, und setz mich, setz mich auf windes Lüfte, setz mich, setz  
 mich, auf windes Lüfte, und setz mich setz mich auf windes  
 Lüfte und setz mich setz mich auf windes Lüfte, auf windes Lüfte auf

No 4 Tacet

windes Lüfte

Alte 5 Finale

Andante



O! Ort der Willen beglückten Blumen, wo das Leben und Kunst sich fließt wo  
 wandelnd auf der Hüter Beginn ist der Glück der Kunst genoss, O! Ort der  
 Willen beglückten Blumen, wie fließt die Hüter-lustig Pfloß. Lob wofl  
 jetzt Hüter-lustig Pfloß. Lob wofl = jetzt Hüter-lustig Pfloß,  
 27.  
*all. mod. Larghetto.* O Ort der Willen beglückten Blumen, wo das  
 Leben und Kunst sich fließt, wo wandelnd auf der Hüter Beginn ist der Glück der Kunst  
 genoss, O Ort der Willen beglückten Blumen, wie fließt die Hüter-lustig Pfloß, Lob  
 wofl jetzt Hüter-lustig Pfloß, Lob wofl jetzt Hüter-lustig Pfloß



Iſe mißt ab! iſe zinkt ſou und iſe mißt ab, iſe zinkt ſou und  
 ſuſt hinc die Gungſe, das Beſwerfde und, die zerte Ein-ſat und ſuſt die  
 Kraft, Anlaß und mißt, iſe mißt ab, iſe zinkt ſou und, iſe mißt ab, iſe zinkt ſou  
 und. Gedacht <sup>vor</sup> <sup>im</sup> <sup>meinem</sup> <sup>Glück</sup> <sup>an</sup> <sup>meinen</sup> <sup>Genossen</sup> <sup>wird</sup> <sup>zu</sup> =  
 und. Gedacht <sup>vor</sup> <sup>im</sup> <sup>meinem</sup> <sup>Glück</sup> <sup>an</sup> <sup>meinen</sup> <sup>Genossen</sup> <sup>wird</sup> <sup>zu</sup> =  
*Larghetto*  
 und. Nun <sup>ein</sup> <sup>mal</sup> <sup>lobt</sup> <sup>und</sup> <sup>wie</sup> <sup>wohl</sup> <sup>den</sup> <sup>Genossen</sup> <sup>lobt</sup> <sup>und</sup> <sup>wie</sup> <sup>wohl</sup>  
*All<sup>o</sup> spirituoſo* <sup>ist</sup>  
 wohl Entſinkt entſinkt fort fort fort ÷ ÷ fort und =  
 ſinkt die Würde die hier ſich <sup>er</sup> <sup>ſe</sup> = <sup>er</sup> <sup>ſe</sup> = <sup>er</sup> <sup>ſe</sup> = <sup>er</sup> <sup>ſe</sup> = <sup>er</sup> <sup>ſe</sup> = <sup>er</sup> <sup>ſe</sup> = <sup>er</sup> <sup>ſe</sup> =



20. *ben, fort - entfließt dem Menschen, die sind süß - er - ben, süß - er - ben*

*Gründest du Gott Ja - wehst du Gott was über sie, Gründest du Gott das*

*Menschen beschützen wir klagen zu dir, sag ich beschützer O Gott O Gott wir*

*klagen zu dir was über sie, sag ich beschützer, ich beschützer was über*

*sie, sag ich beschützer ich beschützer, sag ich beschützer, sag ich beschützer*

*20*

*2. Zugabe Act Tacet*

*Alto Terzo.*

*27. Romance*

*Mit lustigen san - nigen Gesinden*

*steigt jetzt der jungen Herz ge - rümpf, die Tür - Tür belobt uns süß windet uns ein*



Besung fort immer nicht auf seiner Dö = gel müdester Lieder, sie be =  
 gegnen An so = neu schon auf Morgen singen sie sind wieder auf Morgen  
 singen sie sind wieder aber ist für nicht ist am Ton aber auf!  
 auf! ist für nicht ist am Ton.

No. 13 *All. mod. to.*  
 Auf für Tod im Gebüßer gassen  
 schwer ja jetzt stillmüßig nicht Lant. Auf für Tod im Gebüßer  
 gassen blaub auf O. Kunst mit uns fort lant. O Jermund mein Tod, ist in der =  
 unidlich, auf seiner Müß beobt nicht wieder, du gibst die in Gebüßer für mich, und lauch stode den auf in ver.



Einser Müßbe lobt mich winden Flain, mein, o Freund! mein  
 mein, o Freund, auf Lieb-ber Anobn, auf Lieb-ber Anobn ist bei Dir! auf  
 lin-ber Anobn auf lin-ber Anobn ist bei Dir, auf Lieb-ber Anobn ist bei Dir.  
 19. 13. 14. 52. No 14 Tacet:

No 15 Terzetto  
 Drey unser Pfütz guttes Gott zu Inn wie flasne  
 v. sing von Dinnu Ho- san- sinf farab guttes Gott zu Inn wie flasne  
 v. sing von Dinnu Ho- san- pin Peleto Paronstung lobt auf allen  
 Daiten, mistb vlt Ja fust, und ur-fer Tod Ja- fust, und ur-fer Tod Ja- fust- und



unser Gott O Guld du wagt für unser Leben die für unser Hoff in  
 Thut unser ganzes Dant ist dir ge=sonnt In unsern Lofu  
 wird Inm Hery dir ge=ban *Tempo fino* Was über isu unser Gott  
 zu Inm wir flü=sen *Piu Presto* O sing von Inm Ho=sen o Gott! o  
 Gott, wir wa=ren über isu o Gott o Gott wir wa=ren über  
 isu wir wa=ren über isu wir wa=ren über isu.  
 # 16 *Quartetto*  
*All<sup>o</sup> molto* Er ist er ist er lasset winden, er lasset  
 winden o unser sofstab Glück Inm Hymel gibt uns isu zu=viel.







floſu ganz mit floſu iſt das Bſchwaz ganz mit floſu iſt das Bſchwaz.

14. Chor  
 Alleſſai  
 Hail Dirſam Grog! Inimal Hail! Hail  
 Dirſam Grog Inimal Hail, ſchindn nappella Jubel nabbun  
 inſar Grog nufun ſoof davan Hail ja inſar Grog nufun davan  
 Hail, lautſpella inſar vllas ſchindn, laut lo" na inſar davan  
 Jubel inſar Grog nufun ſoof davan Hail beſingt beſingt dir  
 ſraſn windn baſt inſar davan nufun nufun davan davan be=  
 ſingt der Geſſid, der Geſſid inſar davan beſingt der Geſſid V.!



in der Herru Statt konn sie nam König in Rufen blieb  
 er, konn die sein Gattin in hand der Ringel, besingt jehz der  
 Glück besingt jehz der Glück. jehz der Glück in der Herru  
 der Grotz die in der Herru Ringel, besingt besingt die  
 so so winden Inse in der Herru in der Herru Ringel, be-  
 singt der Grotz die, der Grotz die in der Herru, besingt der Grotz die,  
 in der Herru Statt konn sie nam König in Rufen blieb er. konn  
 die sein Gattin in hand der Ringel! besingt jehz der Glück be-



Singt jetzt das Glück jetzt das Glück, einser Herrung, das Ge-  
 geschick, einser Herrung, die - gnade einser Herrung, die - gnade, die  
 Götter uns zu tun, das Leben selbst tun, und dann sein es.

*Fine dell'opera*







1  
Hudolphe von Crechy

Contad  
Crechy's Wofn





No. 2. Romance

Andantino  
manon troppo

Auf: mein Lieb und ziert lieb = eit, muß  
 in ja in Stunden das auf = zu. Ein ist mein Lieb zu weißt, und  
 soll mein weiß sich das auf = zu. Ist sich mitten in mein  
 Wunsch muß zu löst du mich weiß das = zu = zu und selbst die Freude  
 lieb mein ganz, beduht ich für den meinan ich zu = zu, beduht  
 ich für den meinan ich zu = zu. Hat will ich Hoff und mich zu =  
 Mit mit den Er = zu mein süßen zu für = zu mit zu will ich  
 ein Augenblick. um daß Mensch zu Cloud zu für = zu




 Auf unsern Herrn von dem höchsten Himmel, sein Spiel, sein Spiel, laß mit uns unsern Herrn  

 den so wünschen wir zum Glücke, weil jenes Spiel mit unserm Herrn  

 den so wünschen wir zum Glücke, weil jenes Spiel mit unserm Herrn  

 den so wünschen wir zum Glücke, weil jenes Spiel mit unserm Herrn  

 den so wünschen wir zum Glücke, weil jenes Spiel mit unserm Herrn

H. 3. Duetto


Andante


 Auf überlebe mich dort, über lebe mich  

 dort ist das so große Besetzung und die Stärke mich, auf  

 dort ist mich je flücht, auf, dort ist mich je flücht mich für mich, hier  

 mich mich zu nachfol - laß  

 mich mich zu nachfol - laß  

 mich mich zu nachfol - laß  

 mich mich zu nachfol - laß  

 mich mich zu nachfol - laß  

 mich mich zu nachfol - laß

O. Stillat

10.

V. 1.



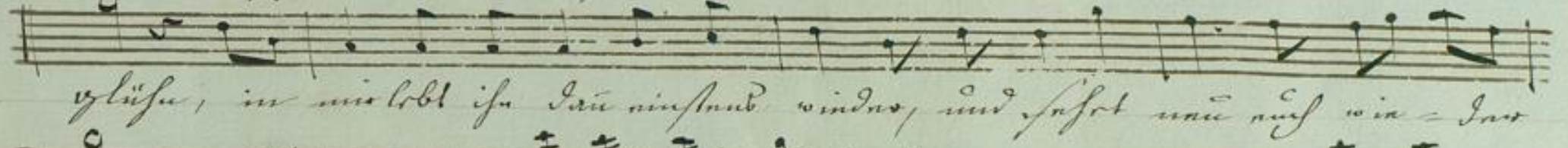
O stillt mich mein Gemüthe stillt mich mein Gemüthe  
 Das! Ich will mich nicht beschweren ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren

*Allergo spiritoso*





blühe bald, nicht Jugendkraft meinen Glimmer, ich werd' sein, als ein Baum



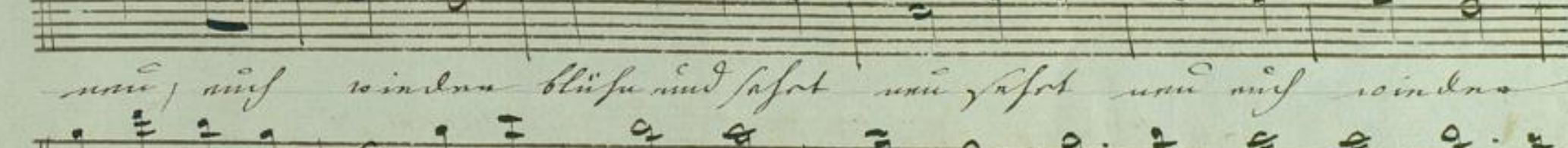
blühe, in mir lobt ihr den nussbaud winden, und saßt mir auf wie ein



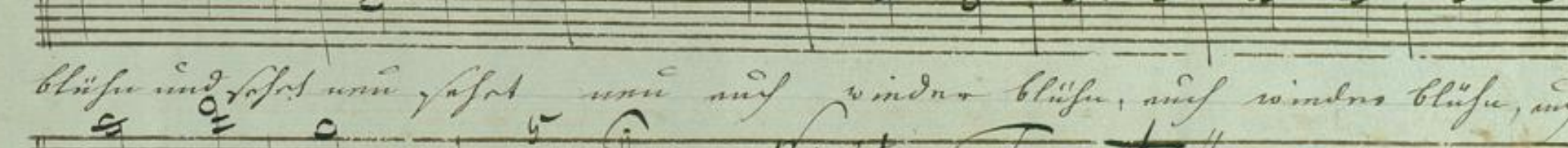
blühe ja in mir lobt ihr den nussbaud winden, und saßt mir auf winden



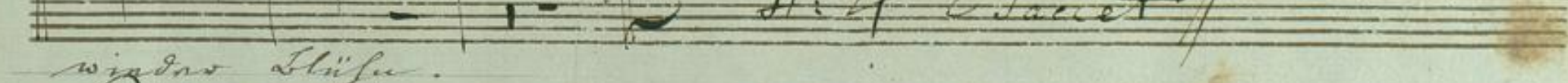
blühe, und saßt mir, saßt mir auf winden blühe, saßt mir, saßt



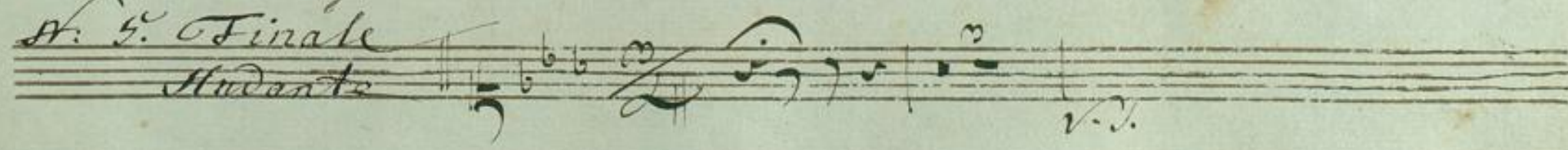
mir, auf winden blühe und saßt mir saßt mir auf winden



blühe und saßt mir saßt mir auf winden blühe, auf winden blühe, auf



winden blühe. Still Tacet



H. 5. Finale  
Adante



O Ort der Willen, beglückten Blumen, wo der Leben und Saft ge-  
 floß, wo wunderbar rief der Väter Pye von auf der Glück der Natur ge-  
 noß, O Ort der Willen beglückten Blumen, wie flüchtig Väter Lufat  
 Pflanz, Lob wofl jährt der Lufat Pflanz, Lob wofl - jährt Väter Lufat  
 Pflanz, *Allermeiste* *Larghetto* O Ort der Willen beglückten  
 Blumen, wo der Leben und Saft ge-  
 floß, wo wunderbar rief der Väter Pye von auf der Glück der Natur ge-  
 noß, O Ort der Willen beglückten Blumen, wie flüchtig Väter Lufat  
 Pflanz, Lob wofl jährt der Lufat Pflanz, Lob wofl - jährt Väter Lufat Pflanz.





No: gel müthen Lindor, sie be-geißen Auero-ru-son-  
 uf Moymu sine you sin sine winden uf Moymu siugru sin sine winden  
 iber uf fow niest ifann Ton iber uf uf' uf fow niest if-ann  
 Ton

No 13. 4. 6. 4.  
 Alte modto

uf fow dort im Gebüßsa  
 ynfan, spwieg jer jost still, ztief niest laut uf fow dort im Gebüßsa  
 ynfan blid uof o Nusst mit iud Anlaunt. O Samund mein God, i sine fow-  
 midtuf, fow sine Milt belobt wirf winden, du gibst uf in Gufers für uns, und drey  
 Starben den rief uf.



Ein-er Miltz balobt mich wieder. Mein, mein, o Jenerd! mein  
 mein, o Jenerd, auf ein-er Stra-ße, auf lieb-er Stra-ße ist bei Sie! auf  
 ein-er Stra-ße, auf ein-er Stra-ße ist bei Sie auf lieb-er Stra-ße ist bei  
 Sie

19. 13. 14. 52. *Si-ly Grad*  
*all=afat*

*19. Serzetto*

Boy' unser' Herz' güt-er Gott zu dem wir fluchen  
 u' sind von dem-er Höf-er u' sind so-er güt-er Gott zu dem wir fluchen  
 u' sind von dem-er Hö-er *pizzicato* u' sind so-er güt-er Gott zu dem wir fluchen

Ein-er, nicht als Gaf-er, und unser God Gaf-er und unser God Gaf-er



Handwritten musical score on eight staves. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. The tempo markings are: *All<sup>o</sup>mo<sup>do</sup>* (first staff), *Larghetto* (second staff), and *All<sup>o</sup> Spirituoso ff.* (third staff). Measure numbers 17, 20, and 21 are indicated above the staves. The score concludes with a double bar line and the word *fin.* at the bottom right.



*g waffler Act. Quart //*

*Stlo Terzio*

*12. Romance*



Gn = uuf der Gott Gn = uuf der Gott was über sin, Gn =  
 naefter Gott Das krenschuld schützten wie fluchen zu dir sey ist  
 Laffühner O Gott o Gott! wie fluchen zu dir was über sin sey ist  
 schühner, ist ein sey = zu, was über sin, sey ist krenschühner ist ein  
 sei = zu sey ist krenschü = zu sey ist krenschü = zu.

1 ab 20  
 Endet auf dem  
 Actus

Zweite Acto Tacet / Alto Terzio

A: 12 Romance 27.  
 Was lüsten zu = wimm Gessindes stümpert das  
 jüngen bey faren, ein Wert hat belobt ungeschwinden unermüdet für fortwärts nichtend die se



*All. mod. to*  
 Ich nicht ab, ich zinst den mich ich nicht ab, ich zinst den  
 mich, fast sind die Gnade, der Besorgnis, die zinst den mich, fast sind die Gnade,  
 Ich nicht ab, ich zinst den mich, ich nicht ab, ich zinst den mich.

*Larghetto.*  
 Gedacht man sich will man im Glück der neuen Stunden noch zu  
 Gedacht man sich will man im Glück der neuen Stunden noch zu  
*All. sp. ito. ff*

In lebt mich wieg wost, die Stunden lebt mich wieg wost.  
 Entfließt entfließt fort fort ÷ ÷ ÷ fort entfließt die Stunden  
 die sind sich was zu bau, fort fort entfließt die Stunden, die sind sich was zu bau, fort  
 zu = bau. v. d.



Iesu und unser God o halt Du wirst für unser Leben dies für  
 unser Hoff im Parid, mein ganzes Leben ist die ge-  
 wiss *Tempo fino*  
 Ein-um Lofu wird Dir ganz die ge-  
 ban *Tempo fino*  
 Iesu, guter Gott, zu dem wir flü-  
 hen o hilf den Dürren Hül-  
 fe o Gott! o Gott, auf was wir über Iesu o Gott o Gott auf  
 was wir über Iesu auf was wir über Iesu auf was wir über Iesu.  
 H: 16. Quartetto  
*All<sup>o</sup> molto*  
 Es ist nicht ne Luft winden, ne Luft  
 winden o unser softes Glück im Himmel geschehen zu sein. V. S.



Handwritten musical score on aged paper, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German and describe the suffering of Jesus. The score includes measure numbers 9, 10, and 16. The lyrics are: "Ihm können Leidens wir haben ihm zuhilf sein no Susel lindet no Susel lindet o unersoffnes Gluck im Himmel gibt ihm ihm zuhilf". The score is written in a historical style with various note values and rests.

9. *Ihm können Leidens wir haben ihm zuhilf*  
 sein no Susel lindet no Susel lindet o unersoffnes Gluck im Himmel gibt ihm  
 ihm zuhilf 10. *Ihm können Leidens wir haben ihm zuhilf*  
 willt. 16. *Tag*





1

Rudolf von Rauh  
ein Viaggial  
und  
Raoul Sir de Crequi  
in dem Aufzuge von Herrn  
Doktor Vesuvius  
Ein Musik von Gulajani

Tenor Wien  
Christoph Volz



Dulciana

ouverture in G. i. bis No. 6. Tacet.

No. 6. Finale

andante

16 *allegro moderato* 23 *larghetto*

16 *allegro moderato*

35 *larghetto: allegro spiritoso*

Die haben schon die Klügel zu-

noven durch die alle in abfließen für ja! fürstlich jetzt alle unsern Duse für! fürstlich

jetzt alle unsern Duse Leidvoll nachsichtig isten Duse in spirituell ungeruch für ein Leidvoll was

scheidig isten Duse isten Duse Leidvoll nachsichtig isten Duse isten Du-

ist ja fürstlich Al- la jetzt unsern Duse





No. 7. 8. 9. 10. Tacet.

No. 11. Finale

Andante non troppo Presto. 83.

Handwritten musical score for voice and piano. The score consists of eight staves. The lyrics are written in German and are as follows:

In aufgerichtet auf  
 noch ist Zeit In aufgerichtet auf noch ist Zeit  
 auf noch ist Zeit fort aufgerichtet die Morgenröthe glüht schon dort am Himmel  
 ihr könnt noch schlafen bey all dem Zu-dürnal In noch ist Zeit fort aufgerichtet  
 umst auf In du In Mädchen fort aufgerichtet  
 fort aufgerichtet du wird kein Lüge aufgerichtet noch ist jetzt Zeit jetzt  
 Zeit für aufzu stehen mein werdet andlich ihr werdet fort ihr wagt und furcht ihr wagt und







Erster Teil

ist sein *un poco più presto* und was erndig und was erndig  
 Ja Jesu! Maria! wahr das bringst du Gott wahr das  
 bringst du Gott du du bist ihu anflüßu ist lünnat solst du  
 mal warum fort folgen uns fort folgen uns fort  
 wir! wir! wir! wir!  
 wir! wahr — das bringst du Gott fort fort zum Gott  
 folg du Gebot wir  
 wahr — das bringst du Gott wir



Handwritten musical notation on a single staff with lyrics: *fort fort fort zum God fort fort zum God*. The staff ends with a double bar line and the number 16.

Handwritten musical notation on a single staff with the tempo marking *Pro. 13. For* and *all<sup>to</sup> ma<sup>te</sup> quasi and<sup>te</sup>*. The staff contains several measures with notes and rests, ending with a double bar line and the number 17.

Handwritten musical notation on a system of six staves with lyrics: *Auf wasch nüs auf wasch nüs auf wasch nüs auf wasch nüs auf wasch nüs fort fort nüs fort fort fort fort fort nüs fort fort zu<sup>er</sup> Ruch fort in Ruch Ruch quid da zu<sup>er</sup> Ruch fort zu<sup>er</sup> Ruch fort für Ruch zu<sup>er</sup> Ruch fort zu<sup>er</sup> Ruch fort*. The system includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines, with measure numbers 18, 19, and 22 indicated.



The image shows ten horizontal musical staves, each consisting of five parallel lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no notes or markings. The paper is aged and yellowed, with some wear and tear visible along the left edge. A small number '4' is written in the top right corner of the page.





The image shows ten horizontal musical staves, each consisting of five parallel lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no notes or markings. The paper is aged and has a slightly yellowish tint. The staves are evenly spaced and occupy most of the page's width.





1  
Dudolff von Dantz  
ein Viingspiel  
auf  
Raoul Sir de Crequi  
ein schön Aufsätzen von Herrn  
Doktor Wiswiden  
Ein Musikal von Gulägen

Bass Violin

Zwanzigste Teil



Volkslied

Quertur. und Stro: 1. 2. 3. 4. 5. 6. Finale. Tacet:

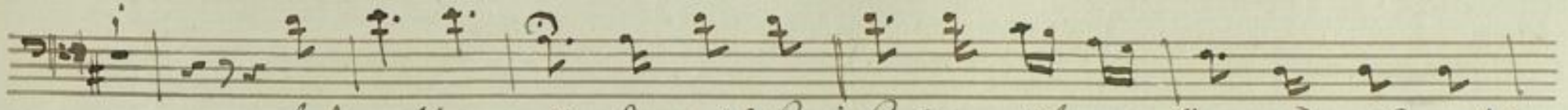
Zweytes Stück

Stro: 7. 8. 9. 10. Tacet.

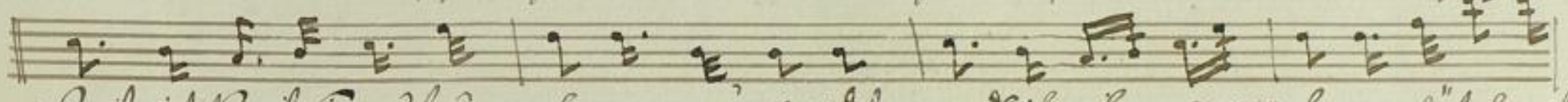
Stro: 11. Finale  
Andante non troppo. Presto. 83.

He aufzumeist auf no  
 ist Zeit ja aufzumeist auf no ist Zeit Auf no ist  
 Zeit fort aufzumeist die Morgenröthe glüht schon durch den Himmel ist könd wof  
 pflehen bey all dem Sprüchlein ja no ist Zeit for aufzumeist  
 auf He du ja Müdchen fort aufzumeist

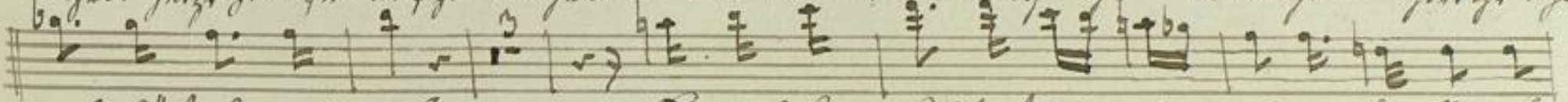




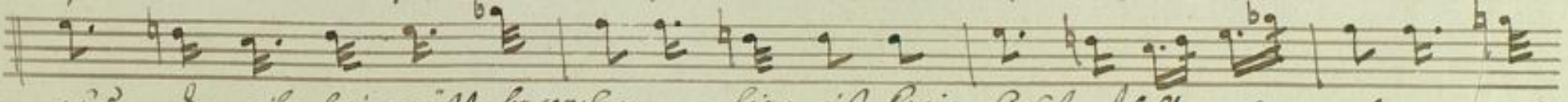
ford aufgymest du wird kein Lügen aufgymest ne ist jatzel



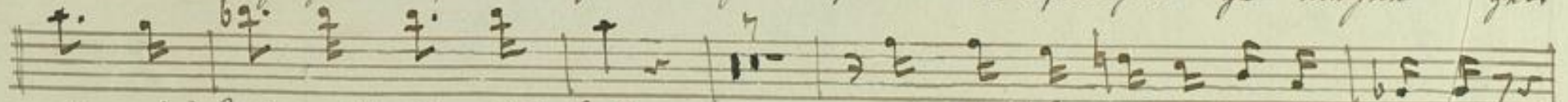
Zeit jatzel Zeit sin aufgymestun min ondat andlief ist onwifun fozt ist woff



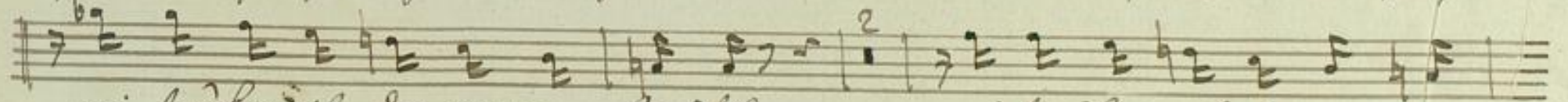
und fozt ist woff woff Hinz ist kein Aufnahmestalt zu wifun, der Man fan-



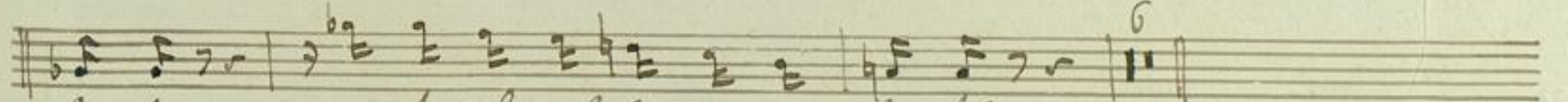
nus das ist fozt wiffst bewifun Hinz ist kein Aufnahmestalt zu wifun yalt



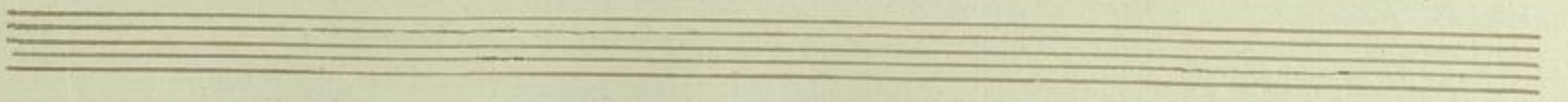
ist uns doch yalt ist uns doch wir kunden ist der wunn Anstul



wir kunden ist der wunn Anstul wir kunden ist der wunn



Anstul wir kunden ist der wunn Anstul





*allegro* *in Dohlab.*

*un poco più fr.*

*in alla Dohlab.*

*un poco più Presto.*

Es ist mein Anfangen des wo ist mein Anfangen  
 des wo ist mein Anfangen des wo ist mein Anfangen des  
 wo ist mein Anfangen des wo ist mein Anfangen des  
 Bisant zu groß Bisant zu groß In An- stand. in  
 ist ein Geist ad was Eralt ad was Eralt In Bisant  
 Wann alle was das bringet dir du God was das bringet dir du God  
 du die linst ich nicht ich linst ich linst du was wagne  
 fort folge uns fort folge uns fort fort zum God folge dem Gebot



Zwanzigster Psalm

uniu! uniu! uniu! uniu! uniu! wart das bringt  
 die du God fort fort zum God folg dem Gebot uniu  
 uniu! uniu! uniu! wart das bringt die du  
 God uniu + fort + fort God fort fort zum God fort fort zum God.

16

Stro 12. Tacet

Stro 13. Slow  
 alle modo quasi andte  
 Auf wasch nuch  
 fort nuch fort fort fort fort nuch fort zur Ruhe



fort die Räuber Lande sind da zur Raufe fort die Räuber Lande  
 sind da zur Raufe fort zur Raufe fort für die  
 Raufe fort Raufe fort



Erzählung Waldes Tenore

Overture mit Fio. i. Lis. Fio. G. Tacet.

Fio G. Finales *candante*: 16 *allegro moderato* 23 *larghetto*:

3 16 *allegro moderato* 35 *larghetto*: *allegro spiritoso*: 49

Ein sabru pfer die Bluff zu

wonnen durschnig allen nutzlosan fin, ja! fürstent juch all ungen

Duise ja! fürstent juch all ungen Duise kein Goll nutzaidig isen

Duise n4 Arill pulbst unpoust für fin kein Goll nutzaidig isen

Duise isen Duise kein Goll nutzaidig isen Duise isen

Duise ja! fürstent allen juch ungen Duise



No. 7. 8. 9. 10. Tacet:

No. 11. Finale

Andante non troppo Presto. 83.

Ha! aufgemacht und  
 and' ist Zeit so aufge - must und es ist Zeit  
 und es ist Zeit fort, aufgemacht die Morgenröthe glänzen  
 dort am Himmel ist Licht und schlafen bei alle die zu - d'umal so  
 es ist Zeit fort aufge - must macht und so die  
 so Mädchen fort aufge - must fort  
 aufge - must da wird kein Luzer aufgemacht es ist jetzt



Zeit jehet Zeit von auf zu weisen wie macht nullis ist na-  
 weisen firt ist woff was firt ist woff was Hier ist Puii  
 Aufhand fult zu weisen den Man jehet die ist firt wuffst br-  
 weisen firt ist Puii Aufhand fult zu weisen gult ist nur  
 doch gult ist nur doch wie trunken ist der wura Trüffel  
 wie trunken ist der wura Trüffel wie trunken ist der  
 wura Trüffel wie trunken ist der wura Trüffel







Trillars Vohrat

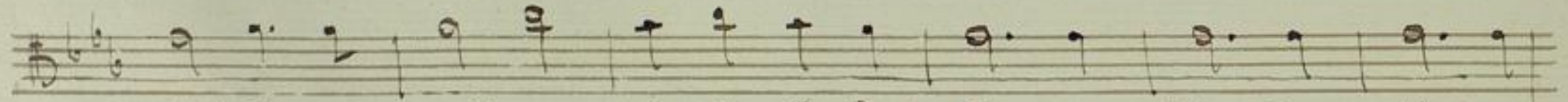
1 1/2 5

fort fort zum God folg dem Gebot uniu uniu  
 uniu uniu uniu wart das bringt dir den God uniu: fort  
 fort God fort fort zum God fort fort zum God

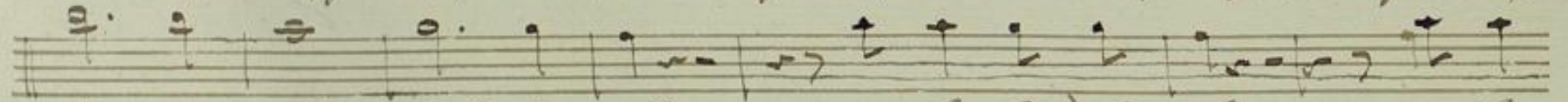
*And: 13. slow*  
*all<sup>o</sup> molto quasi and<sup>te</sup>*

uuf wufst nuf Lauf wufst nuf!  
 der Kind ist da er ist auß wuf  
 der Kind ist da er ist wufst nuf. er ist der Kind ist da er

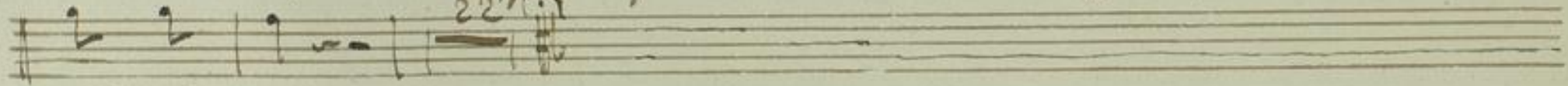




ist und pfen was na ist? du Fried ist du in ist? du Fried ist



du na ist und pfen was na ist und pfen was na ist



und pfen was





Mixtura Voldal Tenore

Ouverture in A. 1. Lis A. 6. Tacet.

A. 6. Finale

Andante

16 *allegro molto*

23 *Larghetto*

16 *allegro molto*

35 *Larghetto: allegro spiritoso.*

Vin saluu yson in Blüestge-

uwinna Dürst ruf allin nutzlesan sin sa! fürstet jehst all ungra

Dürst sa fürstet jehst all ungra Dürst kein Gott nutzridig isen

Dürst na Arill pulst ungra für sin kein Gott nutzridig isen

Dürst isen Dürst kein Gott nutzridig isen Dürst

isen Dürst sa fürstet all jehst ungra Dürst





Fr. 7. 8. 9. 10. Tacet:

*Fr. Finale*  
*Andante non troppo Presto* 83

Du aufzuerweckst mich  
 und es ist Zeit für Augen - weckst mich und es ist Zeit  
 und es ist Zeit dort aufzuerweckst die Morgenwolken glühen  
 dort am Himmel ist Lächeln und pflanzten bei all dem Admüral, es  
 und ist Zeit dort aufzuerweckst weckst mich für die  
 für Mädchen dort aufzuerweckst dort nicht  
 zu weckst du wirst kein Lüge aufzuerweckst und es ist jetzt



Zeit jndt Zeit für auf zu waschen ein vordt und ist ist  
waschen seit ist voll wof löst ist voll wof *Hier ist kein Lüftung.*  
falt zu waschen du Man farnut du ist für müßst bewa-  
stau für ist kein Lüftungfalt zu waschen gult ist und das gult  
ist und das wir trunken ist der arme Trüffel wir  
trunken ist der arme Trüffel wir trunken ist der arme  
*Trüffel* *allegro* wir trunken ist der arme Trüffel



wo ist nun der Anfang der wo ist nun der An-  
 fang der *seul avec force* *seul avec force*  
 der *is* *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 der *is* *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 der *is* *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 der *is* *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 der *is* *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 der *is* *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 der *is* *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 der *is* *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 der *is* *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*



# Meinster Veldat

und das bringet dir ihu God fort fort zum God

foly Omu Jubel uniu uniu uniu uniu uniu

und das bringet dir ihu God uniu fort fort

God fort fort zum God fort fort zum God

13. Esor. 78 13 17

*allegro moderato quasi andate*

Sich wach auf auf wach auf

der Feind ist da er ist und wach der Feind ist da

ist und wach, er ist, der Feind ist da, er ist und wach, er



Handwritten musical notation on two staves. The top staff begins with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The melody consists of quarter and eighth notes. The lyrics are written in cursive below the notes. The bottom staff continues the melody with similar note values. The lyrics are also written in cursive below the notes. The page number '6' is written in the top left corner.

ist das Kind ist da na ist das Kind ist da na ist und son  
 auf na ist und son auf na ist und son auf.

Seven empty musical staves, each consisting of five horizontal lines, arranged vertically on the page.



Süßers Vildes Basso.

Ouverture und Aro. 1. 2. 3. 4. 5. Aro. 6. Finale Tacet.

Aro. 7. 8. 9. 10. Tacet.

Aro. 11. Finale.

*Andrino non Troppo Presto.*

83

Ha aufzueucht auf  
ne ist Zeit zu aufzueucht auf ne ist Zeit  
auf ne ist Zeit fort aufzueucht die Morgenröthe glüht schon  
dort am Himmel ist könd noch schlafen bey all dem Ge düm -  
und se ne ist Zeit fort aufzueucht  
maßt auf zu  
du zu Müdne fort aufzueucht



forð uífynnumst þu virð þein Blýgn uífynnumst þu  
 íst jóbzt Zail jóbzt Zail þin uífzu - mæfðu minn vaxnd und líf  
 íst uífynnumst forð íst voff uoff forð íst voff uoff Þýgn íst þin  
 Blýgnutfalt þu mæfðu þu Man þýgn þu íst þin uífzt þu  
 mæfðu þin íst þin Blýgnutfalt þu mæfðu þu íst þu und þu þu  
 íst und þu þu þu þu íst þu þu þu þu þu þu þu þu þu  
 þu þu þu íst þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu  
 þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu þu







uniu uniu uniu uniu uniu wart das  
 bringt die du God fort fort zum God folg dem Gebot  
 uniu uniu uniu uniu uniu wart das  
 bringt die du God uniu fort fort God fort fort zum

God fort fort zum God

Alto. 13. Esor

allegro moderato quasi andante

78 13 17  
 auf wasch nuf auf wasch nuf fort  
 fort auf fort fort fort fort fort zur Quisa fort. In



Günstler Volant

1 1/2 5

Handwritten musical score for 'Günstler Volant'. The score consists of three staves of music with lyrics written below. The lyrics are: 'Rüfen Rulze sind da, zur Rufe fort da, Rufen Rulze sind da zur Rufe fort zur Rufe fort für Rulze Rufe fort Rufe fort'. The music is written in a simple, clear hand. There are some markings above the notes, possibly indicating fingerings or breath marks. The paper is aged and shows some wear.



